

Just ShizNat

One-Shot Sammlung [Update: 14.02.2016]

Von Shizuru

Kapitel 6: Ich... darf dich nicht verlieren. - Teil 1

Ein blinkendes, irritierendes Licht fand in den Augenwinkel der Gakuenchou, gepaart mit einer nervtötenden, piependen Melodie. Entnervt wandte sie den Kopf ein Stück herum, das Telefon ins Visier zu nehmen. Die Brauen zuckten jedoch bald unter Ernst, als sie die rot aufleuchtende Signallampe darunter betrachtete. Das Labor... Ein wichtiger Anruf, aus dem Herzen der Akademie.

Sofort streckte sie den Arm danach aus um ihre zartgliedrigen Finger fest um den Korpus des Hörers zu schlingen. Mit einem Ruck beförderte sie die Muschel an ihr Ohr. „Yohko?, fragte sie hinein, ohne Gruß und ohne abzuwarten das jener, am anderen Ende, zuerst das Wort erhob. Das der Cyborg, Professor Gal, nicht telefonierte, wusste man, und auch Irina nutzte diese wichtige Leitung nicht oft. So konnte es ja fast nur die Oberste der Laboreinrichtung sein.

„Yohko...?“, fragte sie noch einmal, als sie zu Anfang nichts als die Atmung des Gesprächspartners gehört hatte.

„Meister Violas System zeigt Robenaktivität an.“, bekam sie dann zu hören. Die Gakuenchou runzelte etwas die Stirn. Die Mission war eigentlich eine einfache, hatte nichts mit der Verwicklung in irgendwelche Kämpfe zu tun. Dennoch kam es natürlich vor, das die Robe mal aktiviert werden musste. Und deshalb suchte sie zu erfahren: „Warum rufst du mich deswegen an?“.

„Weil die Energiewerte Meister Violas rapide fallen.“. DAS war natürlich etwas vollkommen anderes. Das hieß, sie schöpfte aus dem vollen ihrer Robe... Doch ein Kampf? Schwierigkeiten? Gefahr? Was war los? Shizuru gehörte ja nicht zu jenen, die ihre Kräfte ohne wichtigen Grund freisetzen.

„Ich komme!“, herrschte Natsuki sogleich vollkommen angespannt in den Hörer, ehe dieser einfach auf die Station geworfen wurde, statt hineingesteckt zu werden. Ohne große Umschweife lief sie recht eilig aus dem Büro hinaus und auf die Korridore Garderobes.

Von keinem, der sie grüßte auf dem Weg, ließ sie sich aufhalten. Dennoch war sie sichtlich froh, als sie die Fahrstuhlkapsel erreicht hatte.

Ungeduldig tippelten die Finger auf der Konsole herum. //Geh auf... geh auf!// schoss es ihr durch's Hirn, ehe sich die Schleuse endlich öffnete und sie eiligst hinausstürmen konnte um die Wege zum Labor einzuschlagen. Nervige Codeeingaben, Sicherheitstüren, Abgleiche.. dann endlich war sie drin!

Das Licht im Labor war ein wenig abgedunkelt, wie immer, wenn die Konzentration

auf den halb durchsichtigen Monitoren lag. Auf dem Hauptmonitor, oberhalb der 'Five Columns'-Energiezellenstation, der Leinwandgröße besaß, zeigte sich die Karte eines Gebietes. Da war ein Punkt eingezeichnet und von jenem ab, ging ein Pfeil zu einer Registerkarte. Auf eben jener stand Shizurus voller Name, der Name ihres GEM's und die Koordinaten, ihres Aufenthaltsortes. Auch blinkte in einer der Ecken die Energieanzeige, des GEM's. Die Zelle des Graceful Amethyst war in das System eingekoppelt und man sah, wie sie arbeitete, um ihrem Träger, bzw dessen Nanomaschinen, Energie zukommen zu lassen.

Das alles gab es natürlich auch in kleinerer Form, auf dem Monitor, der sich direkt vor Yohko befand. Irina, neben ihr, hackte wild auf ihrer Tastatur herum, während andere Mitarbeiter sich nah des Zellsystemcomputers aufhielten. Gal, der Cyborg, kam herangerollt, als Natsuki die Treppe herunter lief. „Hello, my Lady!“, grüßte er sie, wie es seine vorwitzige Art war, erntete von Natsuki jedoch nur ein missgestimmtes Brummen, als sie an ihm vorüber zog.

Die petrolfarbenen Augen lagen sofort auf dem großen Bildschirm. Sie studierte, was sie da sah, während die Anspannung nur weiter zunahm. Sie begab sich eiliger Schritte direkt neben Yohko.

„Was soll das? Kriegen wir kein besseres Bild als.. DAS da?!“, das sollte wohl ein Scherz sein. Wozu hatte man dutzende Satelliten da oben, wenn man einzig eine seltsame Karte und einen blinkenden Punkt bekam, der Shizuru darstellen sollte?

Die Laborleiterin versuchte sich an einem schiefen Lächeln, während sie auf Irina zeigte. „Wir arbeiten natürlich daran, Gakuenchou“. Doch das reichte der Jüngeren natürlich nicht.

„Habt ihr versucht sie zu kontakti...“, aber noch ehe der Satz vollendet wurde, schlug sie selber mit dem Finger auf die Taste, eine Verbindung herzustellen. Die Mikrofone und Lautsprecher waren offen.

„Shizuru? Kannst du mich hören? Was geht vor bei dir?“, fragte sie. In der großen Laborhalle hörte man jedoch nur ein schwaches Echo der eben gesprochenen Worte. Eine Antwort des Graceful Amethyst kam nicht.

Die entstandene Stille war wie Säure, die der Gakuenchou auf's Herz gegossen wurde. Langsam, schleichend und ätzend, quoll Sorge und Angst in ihr hoch. Durch die Maske der Headmistress kam jedoch nichts, auch wenn man ihr ansah, das sie angespannt wirkte. Aber das war in ihrer Position kein befremdlicher Anblick. Im Gegenteil.

„Shizuru, bitte antworte mir. Was ist los?“, versuchte sie es ein zweites mal, doch wieder erntete man nur Stille. Und DAS war mehr als beunruhigend. Oft, hatte Shizuru Situationen ja derart im Griff, das sie sich sofort meldete, um Auskünfte zu geben.. oder aber, sie kündigte den Einsatz ihrer Robe sogar an. Doch dieses mal... nichts dergleichen.

Bis auf den blinkenden Kartenpunkt und die Energiebewegungen des GEM's, hatte man nichts. Das war das einzige Lebenszeichen. Der einzige Hinweis.

Natsuki verkrampfte ihre Finger auf der Tastenkonsole, ruckte dann mit dem Blick in Richtung Irinas. „Bilder, verdammt!“, befahl sie und die junge Otome schob sich die Brille wieder auf die Nasenwurzel hoch. Sie nickte nur, kommentierte das Ganze nicht. Sie konnte immerhin auch nicht schneller, als sie im Moment schon arbeitete. Yohko sah zwischen beiden hin und her, legte aber schließlich der dunkelhaarigen eine Hand auf die Schulter, sie zu beruhigen. „Gakuenchou...“, das einzige Wort sie etwas zu maßregeln, immerhin konnte die Laborassistentin auch nichts für die Situation.

Natsuki hob den Blick, die Augen Yohkos zu kreuzen, worauf ihr wohl auffiel, was jene meinte. Aber von Beruhigung keine Spur. Sie schnaubte stattdessen und sah weiterhin nervös auf den Anzeigenmonitor.

Sie verschränkte die Arme und begann mit den Fingern auf dem einen herum zu trippeln. Indessen wagte Yohko dann einen dritten Versuch und drückte auf den Knopf, für die Kommunikation. „Meister Viola? Bitte kommen“. Das wiederholte sie einige male, immer ohne Erfolg.

Zähneknirschend verfolgte Natsuki die nächsten Minuten, die sich hinzogen wie zähes Kaugummi. Ihr Blick wechselte immer mal von Irina, über die Monitore, bishin zur Energiezelle des Graceful Amethyst. Die Anzeige war schon im roten Bereich und die Kammern zeigten an, das die Energie bald verbraucht wäre. Als deswegen dann auch bald Alarmsignale laut wurden, fuhr die Blauhaarige zusammen.

„Shizuru...“, alles in ihr krampfte sich zusammen. Was war da nur los, das es sie so nah an ihre Grenze brachte.. und immer noch kein Ende in Sicht schien?

Es reichte! Sie fuhr herum und wollte sich in Bewegung setzen, als plötzlich ein Befehl ausgesandt wurde, der Shinso, Fumi Himeno's Erlaubnis erbat. Da strömte auch gleich Energie durch die Verknüpfungen zum Mausoleum und eine weitere der Five Column-Zellen wurde aktiviert. Die, der Vierten. Natsuki hielt inne und riss den Blick herum. Die Vierte? Und mit der Aktivierung der Zelle, tauchte auch plötzlich ein weiterer GEM-Punkt auf der Karte des Monitores auf. Einer, der sich in rasanter Geschwindigkeit dem Punkt Shizurus näherte. Natsuki trennte die Lippen voneinander, kam der Kontrollkonsole wieder näher. Die Registerkarte neben dem neuen Punkt, bestätigte die Aktivität der vierten Zelle. Es war der Break String Spinel...

„NAO!“, entfuhr es mindestens drei Mündern und am lautesten davon, natürlich die Headmistress. Es brauchte nur Sekunden, bis sie ihre Hand erneut auf den Kommunikationsbutton klatschte. „Nao?!“. Stille... Doch dann plötzlich, eine Antwort, zumindest von ihr.

„Mou.. ich bin beschäftigt! Musst du immer so unpassend anrufen? Ich find es gruselig, immer so plötzlich ausgerechnet -deine- Stimme zu hören“, das klang so... typisch Nao. Und vor allem klang es vollkommen ruhig, stressfrei und als wäre sie nur auf einem Spazierflug unterwegs.

Fassungslos darüber weitete Natsuki die Augen, konnte für Momente gar nicht glauben, was Nao in solch einer Situation für eine Art an den Tag legte. Sie schnaufte. „Hör auf mit deinen Witzen und sag mir lieber was da los ist! Wo ist Shizuru? Was zum Teufel tut sie denn da?! Kannst du sie sehen?“, im Moment interessierte es sich nicht was Nao da nun machte und wie sie dahin gekommen war, aber es war gut, das sie da war.

„Heeh?“, hörte man wie gewohnt von der rothaarigen, „Sprich nicht mit mir als wäre ich einer deiner Schulklaven. Was denkst du, was ich hier mache?“. Nicht zu fassen. Sie war vielleicht faul und Verantwortungslos, aber wenn es hart auf hart kam, konnte man sich auf sie verlassen. Sie trug den Meister-GEM nicht umsonst. Und um nicht zu vergessen... Natsuki hatte SIE ausgewählt für den Posten der Fourth Pillar.

Die Gakuenchou ballte Fäuste, knirschte noch energischer mit den Zähnen, während die Augen mitansehen mussten, wie die Energiezelle des Graceful Amethyst die letzten Reserven hochdrückte.

„BITTE...Nao.. sieh nach ihr!“, daraufhin kam schweigen. Nao sagte nichts weiter dazu, schien wohl die Veränderung in der Stimme Natsukis wahrgenommen zu haben. Dann schall das Signal auf, das anzeigte, das das System nun überlastet war. Die Verbindung

zum Graceful Amethyst wurde gelöst und die Zelle von einem maschinellen Mechanismus automatisch aus der Computerverbindung ausgekoppelt. Es stieg Dampf auf und die Schnittstelle der Zelle glühte förmlich. Allen war klar, was das nun bedeutete. Shizuru war ohne Robe!

Während dieses Schockmomentes, in dem Natsuki jegliche Farbe aus dem Gesicht gewichen war, zoomte dann auch plötzlich das Monitorbild auf die Szenerie. Die Satellitenverbindung schien endlich hergestellt zu sein.

Doch was man da von oben, aus der Vogelperspektive zu sehen war, war nur ein großer Haufen aufgewirbelten Staubes, oder eine Rauchwolke, wie von einer Explosion oder derlei.

Erneut erklang Nao's Stimme durch die Lautsprecher. „Schick Hilfe...“. Das war das letzte, was man von Nao hörte...

Fortsetzung folgt... ;)